

Termine

Gottesdienste

Sonntag, 09. August 10. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: Psalm 33, 12
09.00 Uhr Rimhorn (U. Karl)
10.30 Uhr Lützel-Wiebelsbach (U. Karl)

Sonntag, 16. August 11. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: 1. Petrus 5, 5
09.00 Uhr Lützel-Wiebelsbach mit Taufe (Pfr. Stein)
10.30 Uhr Rimhorn mit Taufe (Pfr. Stein)

Sonntag, 23. August 12. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: Jesaja 42, 3
09.00 Uhr Rimhorn (Pfr. Stein)
10.30 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)

Sonntag, 30. August 13. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: Matthäus 25, 40
18.00 Uhr Rimhorn (Pfr. Reichard) – gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl für alle Kirchengemeinden der Kommune Lützelbach

Sonntag, 06. September 14. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: Psalm 103, 2
09.00 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein)
10.30 Uhr Rimhorn (Pfr. Stein)

Montag, 07. September
Ökumenischer Schulanfangsgottesdienste
07.30 Uhr Rimhorn (Pfr. Stein / Pfr. Drobner)
08.30 Uhr Lützel-Wiebelsbach in der Kath. Kirche (Pfr. Stein / Pfr. Drobner)

Sonntag, 13. September 15. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: 1. Petrus 5, 7
09.00 Uhr Rimhorn mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes (Pfr. Stein)
10.15 Uhr Lützel-Wiebelsbach mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes (Pfr. Stein)

Sonntag, 20. September 16. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: 1. Timotheus 1, 10
09.00 Uhr Lützel-Wiebelsbach
10.30 Uhr Rimhorn

Sonntag, 27. September 17. Sonntag n. Trinitatis
Wochenspruch: 1. Johannes 5, 4
18.00 Uhr Lützel-Wiebelsbach (F. Schäfer) – gemeinsamer Abendgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 04. Oktober Erntedank
Wochenspruch: Psalm 145, 15
10.30 Uhr Lützel-Wiebelsbach (Pfr. Stein) – Familiengottesdienst auf dem Hof Schäfer (Mainstraße 16) – anschließend gemütliches Beisammensein bei Suppe, Kaffee und Kuchen.

Termine

Gruppen und Kreise

Frauenkreis im Gemeindesaal Rimhorn
19. August und 16. September um 14.30 Uhr

Frauentreff im Gemeindehaus in Lützel-Wiebelsbach
Der Frauentreff in Lützel-Wiebelsbach macht Sommerpause. Die nächsten Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Teenkreis im Gemeindesaal in Rimhorn
Der Teenkreis in Lützel-Wiebelsbach macht Sommerpause. Die nächsten Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Jungschar im Gemeindehaus in Lützel-Wiebelsbach
immer freitags um 15.00 Uhr - *nicht in den Ferien*

Kindergottesdienst
Am 19.09. findet wieder ein Kinderbibeltag statt. Thema dieses Mal ist „Freundschaft“
Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Geburtstage

Über den Tellerrand

20 Jahre Sozialstation Lützelbach



Die Sozialstation Lützelbach kann in diesem Jahr auf 20 erfolgreiche Jahre im Dienste des Menschen zurückblicken. In ihrer heutigen Form entstand die Einrichtung im Jahre 1995 durch den Zusammenschluss der beiden Krankenpflegestationen Seckmauern und Lützel-Wiebelsbach, welche bereits seit 1922 bzw. 1932 bestanden. Waren es zunächst katholische Ordenschwestern, die sich aufgrund ihres religiösen Bekenntnisses zur Betreuung pflegebedürftiger Menschen berufen fühlten, so sind dies heutzutage engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche qualifizierte Dienstleistungen in Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung erbringen.

Vertraut den neuen Wegen



Michelstadt. „Vertraut den neuen Wegen“ -- dieses bekannte Kirchenlied hat für Dekan Stephan Arras und seine Ehefrau Larissa eine besondere Bedeutung. Denn mit dieser Überzeugung verlassen sie in Kürze den Odenwald in Richtung Irland, wo Stephan Arras in den kommenden Jahren als Pfarrer der dortigen evangelisch-lutherischen Kirche mit Sitz in Dublin arbeiten wird. Mit einer leichten Nuance haben diese Worte aber auch mit der Vergangenheit zu tun: Wenn die Wege allzu vertraut sind, mag es Zeit sein zu gehen. So sieht es zumindest Stephan Arras, der in den vergangenen fünfzehneinhalb Jahren Dekan der 25 evangelischen Kirchengemeinden zwischen Breuberg im Norden und Neckarsteinach im Süden gewesen ist. Als Pfarrer war er sogar noch um einiges länger in der Region tätig: 1991 kam er, noch keine dreißig Jahre alt, nach seinem Vikariat in Darmstadt nach Beerfelden.

Als Referentin für Gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Dekanat Odenwald arbeitete Larissa Arras seit November 2008 an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft und legte dabei von Anfang an viel Wert darauf, diesen Blick von außen im richtigen Maß vor Ort heimisch werden zu lassen: Zum Naheliegenden, also Themen wie Windkraft, Arbeitslosigkeit oder demografischen Wandel im ländlichen Raum, gehörte für sie immer auch der globale Aspekt und das nur scheinbar Fernliegende: „Der leergefischte Pazifik liegt bei uns im Tiefkühlregal“, bringt sie solche Zusammenhänge anschaulich auf den Punkt.

Zu guter Letzt

... der aktuelle Stand zum Thema „Neues Gemeindehaus“.

Nach wie vor verfolgt der Kirchenvorstand in Lützel-Wiebelsbach den Plan, das alte Gemeindehaus in der Seckmauerer Straße durch ein neues Gemeindehaus an der Kirche zu ersetzen. Vorteile sind

- eine optimale Bedarfsplanung mit teilbaren Räumen
- moderne Toiletten (auch für Kirchen- und Friedhofsbesucher) und Küche
- ebenerdig erreichbares Gemeindebüro
- eine Senkung der Unterhaltungskosten
- die räumliche Nähe zur Kirche.

Der erste Plan sieht einen Neubau unterhalb von Kirche und Friedhofshalle vor. Das könnte dann so aussehen:



Alternativ gibt es eine zweite Idee, nämlich den Umbau der Friedhofshalle zum Gemeindehaus. Dahinter steht der Gedanke, dass es eigentlich nicht drei nur teilweise genutzte Gebäude (Kirche, Friedhofshalle, Gemeindehaus) braucht und es verantwortungsvoll wäre, das Vorhandene besser auszulasten. Da die Friedhofshalle nur sehr wenig genutzt wird aber viele Kosten verursacht, prüfen wir gerade einen Umbau der Halle für eine gemeinschaftliche Nutzung. Und so könnte das dann aussehen:



Natürlich gibt es manche Fragen und Einwände dazu. Doch die bislang aufgetauchten Probleme (z.B. das Miteinander von Friedhof und Gemeindehaus) lassen sich lösen, so glaube ich. Lassen Sie uns gemeinsam schauen, dass wir die für alle Seiten beste Lösung finden und umsetzen.

Ihr Pfr. Carsten Stein

's KEJCHEBLÄDCHEN



Impressum

's KEJCHEBLÄDCHEN ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Rimhorn und Lützel-Wiebelsbach, erscheint 1-2 mal monatlich und wird an alle evangelischen Haushalte und an Interessierte verteilt. Zur Deckung der Kosten bitten wir um eine Spende von 10 € pro Jahr.

Redaktion: Kerstin Schott, Pfarrer Carsten Stein (V.i.S.d.P.)
Layout: Jan Weber - JW Media, Brombachtal
Druck: Druckerei Volkhardt Caruna Medien, Amorbach

Gemeindebüro
Seckmauerer Straße 30
64750 Lützelbach
Sekretärin Kerstin Schott
Telefon: 06165/301677
Fax: 06165/301698
Email: pfarramt_rimhorn_luetzelbach@t-online.de
Öffnungszeiten: Di. + Do. 10-12 Uhr, Mi. 16-18 Uhr

Pfarramt
Kirchstraße 4
64750 Lützelbach
Pfarrer Carsten Stein
Tel: 06165/2501
Fax: 06165/301698
Email: stein.c@t-online.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Andacht

Ganz am Ende...

...des Alten Testaments findet sich das Buch eines kleinen Propheten: Maleachi. Zurückgekommen aus der babylonischen Kriegsgefangenschaft schreibt er über den sittlichen Zustand seines Volkes Israel. Da fällt ihm nicht viel Gutes ein, er entwirft ein sehr düsteres Gemälde. Dem Volk fehlt die Beziehung zu Gott, zu seiner Liebe. Die Menschen wissen nichts mehr von der Heiligkeit Gottes, Gottesfurcht ist ihnen fremd. Für die damals üblichen Regeln des Gottesdienstes interessiert sich kaum noch jemand.

Dabei hatte Gott doch sein Volk Israel aus der Gefangenschaft geführt. Maleachi erzählt von der großen Liebe Gottes zu seinem Volk. Doch das Volk fragt kühn zurück: „worin hast du uns geliebt?“ Es scheint, als kennt das Volk seinen Gott nicht mehr. Sie haben keine Vorstellung mehr davon, dass Gottes Zusagen Bestand haben, dass seine Liebe genauso bestehen bleibt wie seine Gerechtigkeit.

So klingt es auch heute, wenn Menschen nach schwierigen Erlebnissen die Frage stellen: „Wo bitte war da Gott?“ Es fehlt die Sicht auf Gottes Hilfe. Und deshalb fehlt auch der Dank an Gott für alle Unterstützungen, Beruhigungen und durchgeschlafenen Nächte, Ideen, Tipps und Tricks und Menschen die mit angepackt haben, um durch die Situation zu helfen.

Doch auch sie gibt es: Menschen, die die Wirklichkeit Gottes begreifen und ihr Leben danach ausrichten. Für jene schreibt Maleachi einen gesegneten Ausblick, voll Frische und Freude: **„Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen. Und ihr werdet ausziehen und hüpfen gleich Mastkälbern.“**

Musiker und Texter haben diesen Satz bearbeitet. Zu einer schon im Jahre 1556 bekannten Melodie eines Volksliedes wurde der neue Text geschrieben. Es entstand das Lied:

„Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unserer Zeit; brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann. Erbarm dich, Herr.“ (EG 262)

Ute Karl



Sonnenaufgang in Bukoba/Tansania am Victoriasee

Aktuelles

Mitarbeiter/innen für Kigo-Team gesucht!

Der Kindergottesdienst in Rimhorn ist eine Institution. Traditionell kommen viele Kinder, für die es allerdings auch ein großes Mitarbeiterteam braucht. Dafür suchen wir aktuell Verstärkung! Wer hat Lust, das bestehende Team zu unterstützen? Ansprechbar ist Marion Platt-Siefert (Tel: 2535) oder Mirjam Liebrecht (Tel: 389370).



Anke Griebert ist Facherzieherin für sprachliche Bildung und Sprachförderung



Anke Griebert, Erzieherin in unserer Evangelischen Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“, hat eine knapp dreijährige Weiterbildung über „alltagsintegrierte Sprachbildung/ Sprachförderung bei Kindern“ erfolgreich abgeschlossen und darf sich nun „Facherzieherin für sprachliche Bildung und Sprachförderung“ nennen. Beim Abschlusskolloquium am 20. Juli in der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift in Darmstadt stellte sie mit ihren Kolleginnen das Erarbeitete vor und bekam ihr Zertifikat überreicht. Wir sagen: „Herzlichen Glückwunsch!“

reich abgeschlossen und darf sich nun „Facherzieherin für sprachliche Bildung und Sprachförderung“ nennen. Beim Abschlusskolloquium am 20. Juli in der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift in Darmstadt stellte sie mit ihren Kolleginnen das Erarbeitete vor und bekam ihr Zertifikat überreicht. Wir sagen: „Herzlichen Glückwunsch!“



Kerbgottesdienst in Lützel-Wiebelsbach



Am 7. Juni fand der Lützel-Wiebelsbacher Gottesdienst mal wieder nicht in der Kirche, sondern anlässlich der Salatkerb auf dem Sportplatz statt. In diesem Jahr leider ausnahmsweise ohne den katholischen Pfarrer Dr. Drobner.

Die Salatkerb hat in Lützelbach bereits eine lange Tradition. Im Jahre 1973 wurde auf Betreiben des „Sportvereins 1935“ erstmals das Kirchweihfest als Zeltkerb durchgeführt, nachdem es anfangs der 70er Jahre so gut wie eingeschlafen war. Die Kerb war von Anfang an ein voller Erfolg. Seit 1999 gehört auch ein ökumenischer Kerb-Gottesdienst zum fröhlichen Treiben. Zum Vergnügen an diesen Tagen kam und kommt nun auch die Verkündigung des Wortes Gottes. Für die Christen beider Konfessionen eine echte Bereicherung unserer Salatkerbe.

An dieser Stelle gilt allen Gemeindemitgliedern für die Vorbereitung und Durchführung der Kerb ein von Herzen kommendes Dankeschön.

Wir sind zuversichtlich, dass wir uns mit Gottes Hilfe im Jahr 2016 zur Kerb wiedersehen werden. *Joachim Gudra*



Rückblick

Pastoralkolleg in Tansania



Eine besondere Reise führte mich zusammen mit zwölf anderen Pfarrern und Pfarrerinnen aus unserer Landeskirche über Uganda nach Tansania.

Unter der Leitung von Pröpstin Annegret Puttkammer aus Nordnassau (in der Bildmitte) und dem Ökumenebeauftragten der Dekanate Biedenkopf und Gladbach, Pfarrer Jörg Stähler (rechts im Bild), kamen wir Anfang Juli zu einer Tagung mit Kollegen aus Ruanda, dem Kongo und Tansania in Bukoba zusammen. „Kirche im globalen Dorf“, so war die Tagung überschrieben. Aus jedem Land wurde ein Thema vorgestellt, das die dortige Kirche und Gesellschaft gerade bewegt. Neben den theologischen und kirchenpolitischen Fragen war es immer wieder auch wichtig mitzubekommen, wie sich das Leben als Christ und Pfarrer/in in den unterschiedlichen Ländern ganz praktisch gestaltet. Und da gibt es große Unterschiede - gerade zu Deutschland.

Ein Höhepunkt war dann, dass wir Hessen-Nassauer jeweils allein mit einem/r afrikanischen Kollegen/in am Wochenende aufs Land fuhren, um dort eine Gemeinde kennenzulernen und den Gottesdienst mitzugestalten. Ich war zusammen mit meinem Tansanischen Kollegen Rev. Jackson Mushendwa (rechts) in Nyakashenye bei Rev. Respina Natson (rechts von mir) und ihrer Gemeinde.



Nach dem etwa zweieinhalbstündigen (!) Gottesdienst, in dem ich auf Englisch gepredigt hatte (nicht lang!), fand draußen noch die Versteigerung der Lebensmittel statt, die von den Ärmeren statt Geld in die Kollekte gegeben wurde. Dabei fielen für mich drei Avocados und eine Papaya ab, sowie etwas, das ich bis dahin nicht kannte: eine Jackfrucht.



Rückblick

Sommerkonzert in Rimhorn



Am Samstag, den 18. Juli, fand in der Rimhorner Kirche ein besonderes Sommerkonzert statt.

Der MGV Frohsinn 1882 e.V. (im Jahr 2000 umgestaltet zum gemischten Chor) aus Nieder-Kinzig glänzte mit einem breiten Angebot an Liedern. Vom „Halleluja“ (Cohen) über „Ich war noch niemals in New York“ und „Katjuscha Casatschok“ bis hin zum „Rendezvous“ spannte sich der Bogen in diesem kurzweiligen Konzert. Die Lieder wurden meisterhaft vorgetragen vom Chor unter der Leitung von Katja Plößer und hin und wieder ergänzt durch Gedichte aus der Feder des unvergessenen Heinz Erhardt. Vorher gab es noch Kleinigkeiten zu Essen und Trinken und die sommerlichen Temperaturen luden dazu ein, die Kirchentüren weit offen zu lassen.

Alles in allem ein wunderschönes sommerliches Gesangserlebnis, für das wir herzlich „Danke“ sagen. So ein Konzert, diese Freude für Ohr und Seele, solch ein göttliches Geschenk, sollte unbedingt eine Nachahmung finden - vielleicht auch in der größeren Kirche in Lützel-Wiebelsbach. *Joachim Gudra*



Ausblick

Kirchenvorstandswahl 2015



Kirchenvorsteher/innen am **Sonntag, den 13. September 2015 um 9.00 Uhr in Rimhorn und um 10.30 Uhr in Lützel-Wiebelsbach.**

Erntedankfest am 4. Oktober



Wir feiern wieder Erntedank auf dem Bauernhof - diesmal bei Familie Schäfer in Lützel-Wiebelsbach, unterhalb der Katholischen Kirche (Mainstraße 16).

Die Kindergarten-Kinder wirken mit, der Spielmannszug der Feuerwehr musiziert und für das leibliche Wohl ist natürlich auch bestens gesorgt. Das Fest beginnt mit dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr.

Gemeindeausflug an den Otzberg



Im Herbst gibt es wieder einen Halbtagesausflug, und zwar am 7. Oktober 2015 nach Groß-Umstadt und Lengfeld. Hauptattraktion ist die Chicorée-Farm der Familie Storck auf dem Neuwiesenhof in Otzberg-Lengfeld. Los geht's um 14 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung (bis 04.09.2015) bei Paula Glubsch, Tel. 06165/1480.